

Situationsbericht Libyen – update 27.02.2017

Derzeitige Situation

Die wirtschaftlich Lage Libyens verschlechtert sich zusehends. Der Verfall des libyschen Dinars gegenüber ausländischen Währungen schreitet weiterhin voran.

Wirtschaftslage

Nach einer Reihe von Rückschlägen ist Libyen wie es aussieht auf dem richtigen Weg, um seine Ölförderung im Jahr 2017 fortzusetzen. Die Produktion ist nun auf dem höchsten Stand seit 2014. Laut Medienberichten produziert die nordafrikanische Nation derzeit 715.000 Barr pro Tag und wird voraussichtlich bis Ende 2017 rund 1,3 Millionen Barrel Öl pro Tag produzieren, mit dem Ziel, diesen Betrag bis 2022 um 300.000 Barrel pro Tag zu erhöhen.

Nach einer Dreijährigen Aussperrung ist Libyen auf der Suche nach ausländische Partnerschaften für die Energieentwicklung.

In einer Erklärung teilte der Vorsitzende des Libyschen Öl Corp said Mr. Mustafa Sanalla mit, dass man beabsichtige in den kommenden Monaten das selbstauferlegte Moratorium seit 2011 auf ausländische Investitionen in neue Projekte zu heben, um das beste nationale Interesse für den Libyschen Ölsektor und für Libyen als Staat zu erreichen.

Als Heimat der größten Ölreserven Afrikas, kämpfte Libyen um die Produktion auf das Niveau zurückzukehren, das vor dem arabischen Frühling 2011 und dem darauffolgenden Bürgerkrieg entstanden ist und den Zusammenbruch der Gaddafi-Regierung verursacht hat. Bis dahin produzierte die nordafrikanische Nation rund 1,6 Millionen Barrel Öl pro Tag, aber ein stetiger Strom von politischen und Sicherheitsunruhen hat zu einem starken Rückgang der Produktion in den letzten Jahren geführt.

Das Ziel von Libyen ist die Produktion zu erhöhen, dies kann ein Widerspruch zu der Vereinbarung mit den andere OPEC-Mitgliedern führen. Angeblich vereinbarte man die Produktion zu beschränken um eine globale Versorgungsmenge zu behandeln, die sich stark auf Preise und Einnahmen für die Mitgliedsstaaten auswirkt.

OPEC - Organization of Petroleum Exporting Countries

Land	Beitritt	Region
Algerien	1969	Nord-Afrika
Angola	2007	Zentral-Afrika
Ecuador	2007	Süd-Amerika
Indonesien	2015	Südost-Asien
Irak	1960	Vorder-Asien
Iran	1960	Vorder-Asien



Katar	1961	Vorder-Asien
Kuwait	1960	Vorder-Asien
Libyen	1962	Nord-Afrika
Nigeria	1971	West-Afrika
Saudi-Arabien	1960	Vorder-Asien
Venezuela	1960	Süd-Amerika
Vereinigte Arabische Emirate	1967	Vorder-Asien

Raum Bengasi

Das Leben in Bengasi ist den Umständen entsprechend normal. In einigen teilen der Stadt kommt es immer wieder zu starken kämpfen zwischen der Hafter Armee und den sogenannten AL-Shura Kämpfern. General Hafter hat weiterhin die Kontrolle über das Gebiet um Bengasi.

Raum Sirte

Laut Regierungschef Fayez al-Sarraj wurden militärische Operationen in Sirte durchgeführt und wie es aussieht sind die Isis-Kämpfer in der Region besiegt.

Infrastruktur

Die Abfertigung in den Häfen Tripolis, Khoms, Misurata und Tobruk sind als normal zu bezeichnen. Der See- und Flughafen in Benghasi sind nicht funktionsfähig. Die Flughäfen Mitiga (Tripolis), und der Al Bayda International Flughafen in Labrak sind operativ tätig. Mitiga wird von regelmäßigen Frachtmaschinen aus Europa bedient. Nach Labrak besteht die Möglichkeit Fracht in Charterflüge zu transportieren.

Seeverkehr

Die nächste break bulk direkt Abfahrt nach Tripolis und Misurata ab Bremen ist für die Kalenderwoche 12 vorgesehen.

Wir als Roland Logistik sind in Libyen voll operativ tätig und können unseren Kunden das komplette logistische Dienstleistungspaket anbieten.

Ihre ROLAND Logistik GmbH

ROLAND Logistik GmbH

Office: Mühlenstr. 147 – D-27753 Delmenhorst
Post Box 17 52 – D-27753 Delmenhorst

Handelsregister: Oldenburg HRB 140427

Geschäftsführer: Houssam Ammar
E-Mail: info@roland.de

Telefon: +49 (0)4221/97 27 -0

Telefax: +49 (0)4221 / 9727-11
Internet: www.roland.de